



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2009/2014

Sachbearbeiter : Angela Klein, Frank Wekker

Aktenzeichen : 207.741

Vorlage Nr. : GR 166

Datum : 09.03.2011

Verteiler : BM, FV, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : 1. Entgeltordnung
2. Liste Essensabgabe

Thema:

Konzept Schulmensa Otto-Hahn-Gymnasium mit
Realschulzug;
Beschluss über die Entgeltordnung

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 29.03.2011

1. Die bisherigen Entgelte für ein Mittagessen in der Mensa des Otto-Hahn-Gymnasiums mit Realschule werden entsprechend der Anlage beibehalten.
2. Die Entgeltordnung tritt zum Schuljahr 2011/2012 in Kraft und gilt für die Dauer von 2 Jahren.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 17.11.2008 für die Essenspreise in der Mensa am Otto-Hahn-Gymnasium mit Realschule eine Entgeltordnung festgelegt. Nachdem zwischenzeitlich Erfahrungswerte über die ausgegebene Anzahl Essen vorliegen, wurden die Essenspreise von der Verwaltung überprüft und mit der Schulleitung des Otto-Hahn-Gymnasiums mit Realschule besprochen.

Entgelte in anderen Städten und Gemeinden

Die Entgelte für Schüleressen in den Nachbargemeinden betragen nach einer aktuellen Umfrage:

Schule	Entgelt Schüleressen	Entgelt Lehrer/Angest./Gäste
Triberg	3,50 €	3,50 €
St. Georgen Strittmatter Gymnasium	3,50 € 3,90 € große Portion	3,50 € 3,90 € große Portion
Villingen Golden-Bühl-Schule	3,20 € 3,60 € große Portion 1,00 € (sozialschw. Schüler, Differenz trägt eine Stiftung)	3,20 € 3,60 € große Portion
Schonach	3,00 € für 1. Kind einer Fam. 2,00 € für 2. Kind einer Fam. 1,00 € für 3. Kind einer Fam.	3,00 €
HFU Furtwangen	2,65 € Studenten 2,70 € Schüler	3,65 € Mitarbeiter 4,75 € Gäste

Kostendeckung

Das Studentenwerk Freiburg liefert in Zusammenarbeit mit der Küche der HFU das Menü I und II für 2,80 €. Gleichzeitig wird ein „schneller Teller“ zum Abgabepreis von 1,70 € angeboten, der ein einfacheres Gericht, z.B. Nudeln mit Soße, beinhaltet. Dazu können sich alle Schüler eine Suppe und einen Salat holen.

Zu diesen Kosten, die der Stadt Furtwangen seitens des Studentenwerks in Rechnung gestellt werden, kommen die Kosten für die Essensausgabe, das Geschirrspülen und die Reinigung hinzu. Mit der Essensausgabe sind 2 Personen beschäftigt, 1 Person wird für die Kasse benötigt und 1 weitere Person für das Spülen. Das benötigte Personal wird von der Pächterin eingestellt, die hierfür im Jahr 2010 einen Personalkostenzuschuss der Stadt Furtwangen in Höhe von 33.600 € erhalten hat. Es ist beabsichtigt, vorbehaltlich der Entscheidung im Gemeinderat, den Personalkostenzuschuss in gleicher Höhe im Jahr 2011 auszuführen.

Bereits in einem Elterngespräch am Otto-Hahn-Gymnasium mit Realschule am 13.11.2008 zeigte sich, dass die Eltern einen möglichst geringen Essenspreis wünschen, der max. 3,00 € betragen dürfte. Dies entspricht auch der Auffassung der Schulleitung.

Hinzu kommt, dass es immer wieder Schüler gibt, die sich aufgrund der finanziellen Situation in der Familie das Essen in der Mensa nicht leisten können. Hier besteht die Möglichkeit, das Essen dieser Schüler über einen Sozialfond der Schule zu subventionieren. Auch können sich alle Schüler täglich kostenlos eine Suppe in der Mensa holen.

In der Mensa ist ein Kassensystem mit Scheckkarte im Einsatz, wobei die Scheckkarte gleichzeitig als Schülerschein gilt. Durch die Scheckkarte ist zum einen ein bargeldloser Zahlungsverkehr in der Mensa sichergestellt, zum anderen ist es für Mensabesucher nicht ersichtlich, wenn ein Schüleressen aus sozialen Gründen subventioniert wurde.

Der bisherige Essenspreis beträgt 3,40 € für Menü I und II bzw. 2,00 € für den „schnellen Teller“. Bedienstete und Gäste der Schule bezahlen pro Essen Menü I und II 4,75 € und für den „schnellen

Teller“ 2,20 € Laut Schulleitung hat diese Regelung dazu geführt, dass viele Lehrkräfte dies als mangelnde Wertschätzung ihrer Arbeit seitens der Stadt sehen. An anderen Schulen werde dies nicht so gehandhabt. Schließlich trage die Arbeit der Lehrer maßgeblich zum guten Ruf der Schule und damit der Kommune bei. Gleiche Essenspreise für Schüler und Lehrer seien gewünscht. Auch werde immer wieder kritisiert, dass die Essenspreise der Mensa HFU und der Mensa OHG unterschiedlich sind, obwohl beide Essen vom Studentenwerk Freiburg kommen. Grundsätzlich werde die Mensa aber an der Schule sehr gut angenommen, besser als viele Schulmensen in der Umgebung. Dies ist u.a. darauf zurückzuführen, dass sich die Schüler aufgrund der Nähe zur Mensa an der Hochschule Furtwangen University täglich bis 9.45 Uhr zum Essen an- oder abmelden können.

Von Januar bis Dezember 2010 wurden durchschnittlich pro Tag 100 Essen in der Mensa verkauft. Hierzu ist anzumerken, dass die Ganztagschüler der Werkrealschule auf Wunsch der Werkrealschule seit September 2010 nicht mehr in der Mensa am Otto-Hahn-Gymnasium mitessen sondern ihr Essen gemeinsam mit den Grundschulern der Anne-Frank-Schule in den dortigen Räumen einnehmen. Das Essen wird hier vom Internationalen Bund (ehemals Don Bosco) warm angeliefert.

Da es nicht abzusehen ist, wie sich diese Anzahl im Jahr 2011 entwickeln wird, hat die Verwaltung alternativ mit 100 bzw. 130 Essen gerechnet.

Die steuerliche Behandlung der Essensabgabe ist zurzeit noch nicht geklärt. Wenn eine Steuerpflicht bejaht würde, wären auf den Essenspreis zusätzlich 19 % MWST zu entrichten.

1. Essenspreis ausgehend von der tatsächlichen durchschnittlichen Essensausgabe/Tag, Jan. – Dez. 2010 (100 Essen)

Es ergibt sich folgende Kalkulation für den Essenspreis:

- Grundkosten Essensanlieferung (warm)	2,80 €
- Personalaufwand für Essensausgabe in Höhe von 33.600 € bei <u>100 Essen</u> an 200 Schultagen	1,69 €
- Aufwand für Räume, Bewirtschaftung, Unterhaltung, Abrechnung und Organisation (Betriebskosten Stadt) ca. 16.000,00 €; bei 100 Essen an 200 Schultagen	0,80 €

Summe: 5,29 €
Zzgl. 19 % MWST 1,01 €

Kostendeckender Beitrag incl. MWST: 6,30 €

2. Essenspreis ausgehend von 130 durchschnittlichen Essensausgaben/Tag, Jan. – Dez. 2010

Es ergibt sich folgende Kalkulation für den Essenspreis:

- Grundkosten Essensanlieferung (warm)	2,80 €
- Personalaufwand für Essensausgabe in Höhe von 33.600 € bei <u>130 Essen</u> an 200 Schultagen	1,29 €
- Aufwand für Räume, Bewirtschaftung, Unterhaltung, Abrechnung und Organisation (Betriebskosten Stadt) ca. 16.000,00 €; bezogen auf 100 Essen an 200 Schultagen	0,62 €

Summe: 4,71 €
Zzgl. 19 % MWST 0,89 €

Kostendeckender Beitrag: 5,60 €

Nachdem Eltern, Schüler und Schulpersonal die bisherigen Essenspreise akzeptiert haben und die Mensa gut angenommen wird, schlägt die Verwaltung vor, die bisherige Entgeltregelung

beizubehalten. Bei einer Anhebung der Essenspreise auf über 4,-- € bzw. über 5,-- € ist damit zu rechnen, dass die Essenszahlen in der Mensa stark zurückgehen und der Mensabetrieb nicht mehr haltbar ist.

Stand der Vorberatungen

Auf der Grundlage der Drucksache Nr. 467/2008 neu vom 14.11.2008 legte der Gemeinderat die Entgeltordnung für die Essenspreise fest.

Mit Bekanntgabe vom 26.06.2009 wurde der Gemeinderat in seiner Sitzung am 30.06.2009 über die Situation der Mensa informiert.

Kosten und Finanzierung

1. Essenspreis ausgehend von der tatsächlichen durchschnittlichen Essensausgabe/Tag, Jan. – Dez. 2010 (100 Essen)

Folgende Preise sind denkbar - Voraussetzung:

100 Essen x 200 Tage = 20.000 Essen

Kosten Studentenwerk hierfür: 56.000,00 €

zzgl. Personalkostenzuschuss: 33.600,00 €

zzgl. Betriebskosten Stadt ca. 16.000,00 €

Fixkosten 105.600,00 €

Variante 1

Kosten pro Essen 2,70 € (wie Schüler in HFU-Mensa)

Einnahme 54.000,00 €

Gesamtkosten fix 105.600,00 €

Kosten, die bei der Stadt verbleiben - 51.600,00 €

Variante 2

Kosten pro Essen 2,80 € (Abgabepreis Studentenwerk)

Einnahme 56.000,00 €

Gesamtkosten fix 105.600,00 €

Kosten, die bei der Stadt verbleiben - 45.600,00 €

Variante 3

Kosten pro Essen 3,00 € (Wunschpreis Eltern)

Einnahme 60.000,00 €

Gesamtkosten fix 105.600,00 €

Kosten, die bei der Stadt verbleiben - 45.600,00 €

Variante 4

Kosten pro Essen 3,40 € (bisher)

Einnahme 68.000,00 €

Gesamtkosten fix 105.600,00 €

Kosten, die bei der Stadt verbleiben - 37.600,00 €

Variante 5 (ohne 19 % MWST)

Kosten pro Essen	5,28 €
Einnahme	105.600,00 €
Gesamtkosten fix	105.600,00 €
Kosten, die bei der Stadt verbleiben	0,00 €

Variante 6 (mit 19 % MWST)

Kosten pro Essen	6,28 €
Einnahme	125.600,00 €
Gesamtkosten fix	105.600,00 €
Mehreinnahmen Stadt	20.000,00 €

2. Essenspreis ausgehend von 130 durchschnittlichen Essensausgaben/Tag, Jan. – Dez. 2010
Es ergibt sich folgende Kalkulation für den Essenspreis:

Folgende Preise sind denkbar - Voraussetzung:

130 Essen x 200 Tage = 26.000 Essen

Kosten Studentenwerk hierfür: 72.800,00 €

zzgl. Personalkostenzuschuss: 33.600,00 €

zzgl. Betriebskosten Stadt ca.	16.000,00 €
Fixkosten	122.400,00 €

Variante 1

Kosten pro Essen	2,65 € (wie Studenten in HFU-Mensa)
Einnahme	68.900,00 €
Gesamtkosten fix	122.400,00 €
Kosten, die bei der Stadt verbleiben -	53.500,00 €

Variante 2

Kosten pro Essen	2,80 € (Abgabepreis Studentenwerk)
Einnahme	72.800,00 €
Gesamtkosten fix	122.400,00 €
Kosten, die bei der Stadt verbleiben -	49.600,00 €

Variante 3

Kosten pro Essen	3,00 € (bisher im Gespräch)
Einnahme	78.000,00 €
Gesamtkosten fix	122.400,00 €
Kosten, die bei der Stadt verbleiben -	44.400,00 €

Variante 4

Kosten pro Essen	3,40 € (bisher)
Einnahme	88.400,00 €
Gesamtkosten fix	122.400,00 €
Kosten, die bei der Stadt verbleiben	- 34.000,00 €

Variante 5 (ohne 19 % MWST)

Kosten pro Essen	4,71 €
Einnahme	122.460,00 €
Gesamtkosten fix	122.400,00 €
Kosten, die bei der Stadt verbleiben	60,00 €

Variante 6 (mit 19 % MWST)

Kosten pro Essen	5,60 €
Einnahme	145.600,00 €
Gesamtkosten fix	122.400,00 €
Mehreinnahmen Stadt	23.200,00 €